

BELIEVER'S VOICE OF

VICTORY

Lass JESUS Menschen durch dich heilen

WENN DU ECHT AN JESUS GLAUBST, DANN GAB ES MOMENTE, IN DENEN DU DICH DANACH GESEHT HAST, KRANKEN DEINE HÄNDE AUFZULEGEN UND ZUZUSEHEN, WIE SIE WIEDER GESUND WERDEN. DU HATTEST MOMENTE, IN DENEN DU TIEFES MITLEID FÜR MENSCHEN EMPFUNDEN HAST, DIE EINE LÄHMENDE KRANKHEIT HABEN. MOMENTE, IN DENEN DU DICH DANACH GESEHT HAST, IHNEN DIE HÄNDE AUFLEGEN ZU KÖNNEN UND SAGEN ZU KÖNNEN: „SEI GEHEILT, IM NAMEN JESUS.“



Der Grund dafür ist einfach. Tief in deinem Herzen weißt du, dass du dazu berufen worden bist. Dein Geist versteht, dass du als Gläubiger von Gott beauftragt wurdest, Kranken die Hände aufzulegen und zu sehen, wie sie gesund werden, auch wenn dein Verstand das vielleicht nicht so sieht oder versteht. Du bist dazu berufen, um Jesus zu folgen und er heilte immer

und immer wieder Kranke. Das war ein grosser Teil seines Werkes, das er hier auf der Erde verrichtete.

Und bevor er wieder ging, übertrug er dieses Werk. Und dies nicht nur an ordinierte Männer Gottes oder spezielle, im vollzeitlichen Dienst stehende Apostel oder Evangelisten, sondern an jeden einzelnen Christen. Er übertrug seinen Dienst an alle Gläubigen als er sagte: „Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue und wird grössere als diese tun, weil ich zum Vater gehe.“ (Johannes 14, 12)

Liebe allezeit. Fürchte dich nicht

MACH DANN EINEN SCHRITT IM GLAUBEN UND ERZÄHL ANDEREN KÜHN VON DER SALBUNG JESU UND LEG DEINE HÄNDE AUF DIE NÄCHSTE KRANKE PERSON, ZU DER DICH DER HEILIGE GEIST FÜHRT.

GLÄUBIGE, DIE NICHT GEGLAUBT HABEN

Im Licht dieser Bibelstelle müssen wir uns fragen, warum so wenig Gläubige heutzutage den Kranken die Hände auflegen. Warum werden nicht mehr Kranke im Namen Jesus geheilt?

Weil wir zum grössten Teil die Bedingung nicht erfüllt haben, von der Jesus sprach, als er uns diese Anweisung gab: Wir haben nicht geglaubt.

Bei manchen brodeln es jetzt vielleicht: „Wie kannst du so etwas sagen, Bruder Copeland? Jeder Christ glaubt an Jesus. Alle von uns, die von neuem geborene Kinder Gottes sind, haben ihr Vertrauen auf Ihn als unseren Retter und Herrn gesetzt“.

Ja, preis den Herrn, das haben wir – und dies hat viele gute Dinge in unserem Leben bewirkt. Als ein Beispiel, durch unsere Errettung haben wir die Strasse die zur Hölle führt verlassen und sind nun auf dem Weg zum Himmel. Wir haben Vergebung der Sünden und Frieden in unserem Herzen empfangen. Aber unser Rettungs-Glaube an Jesus hat uns nicht zu den Botschaftern von Heilung gemacht, wie Jesus es sich vorstellte.

Damit dies passieren kann, müssen wir nichts tun als lediglich zu glauben, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Wir müssen der ganzen Botschaft Glauben schenken, die er uns verkündet hat. Die Botschaft, die er fast überall gepredigt hat, wo er hinkam. Die Botschaft, die er in der Synagoge verkündet hat, als er in seiner Heimatstadt Nazareth war. Lukas 4 berichtet:

Und er kam nach Nazareth, wo er erzogen worden war; und er ging nach seiner Gewohnheit am Sabbat in die Synagoge und stand auf, um vorzulesen. Und es wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht; und als er das Buch aufgerollt hatte, fand er die Stelle, wo geschrieben war: „Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; er hat mich gesandt, Gefangenen Freiheit auszurufen und Blinden, dass sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit hinzusenden, auszurufen ein angenehmes Jahr des Herrn.“ (Lukas 4, 16-19)

Jesus war und ist der Sohn Gottes. Beachte aber, dass er darüber in

Nazareth gar nicht gesprochen hat. Er hat darüber gesprochen, dass er gesalbt war. Er predigte, dass die Kraft Gottes auf ihm war, um Menschen in allen Bereichen ihres Lebens Heilung, Befreiung, Wiederherstellung ihres Augenlichts und Freiheit zu bringen. Er predigte, dass er gesalbt war, um sie geistlich, körperlich, finanziell und in ihren Beziehungen wieder heil zu machen.

Dies predigte er nicht nur ein- oder zweimal. Er predigte es immer und immer wieder. Er wiederholte diese Predigt wo auch immer er hinging. Darum verkündete Petrus, nachdem Jesus gekreuzigt wurde und von den Toten auferstanden war, den Heiden, die im Haus von Kornelius zusammen gekommen waren, genau dieselbe Botschaft: „Das Wort, das er den Söhnen Israels gesandt hat, indem er Frieden verkündigte durch Jesus Christus – dieser ist aller Herr – kennt ihr: Jesus von Nazareth, wie Gott ihn mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherging und wohltat und alle heilte, die von dem Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm“. (Apostelgeschichte 10, 36-38)

DIE ECHTE „GUTE BOTSCHAFT“

Jesus sagte zu diesen Menschen nicht einfach nur, dass Jesus der Sohn Gottes ist, der zur Erde kam, um unsere Sünden zu vergeben. Petrus teilte ihnen mit, dass Jesus kam, um ihnen Frieden zu geben. Das hebräische Wort für Frieden ist Shalom und es bedeutet: „nichts fehlt, nichts ist kaputt.“

Petrus sagte auch, genau wie Jesus in Lukas 4, dass Jesus mit der Kraft des Heiligen Geistes gesalbt war, um alle zu heilen, die vom Teufel überwältigt waren. Bringe diese beiden Gedanken zusammen und du wirst sehen, dass das die echte „Gute Botschaft“ wirklich ist.

Die „Gute Botschaft“ sagt, dass Jesus mit der Kraft Gottes gesalbt ist, um all das in deinem Leben zu ersetzen, was dir fehlt und um all das wiederherzustellen, was der Teufel in deinem Geist, deiner Seele und deinem Körper kaputt gemacht hat!

Der Hauptgrund dafür, warum wir heutzutage so wenig Heilung in der Gemeinde sehen ist, dass die meisten Christen dieser Botschaft nicht geglaubt haben – und sie noch viel weniger gepredigt haben! Sie haben Lügen geglaubt, Lügen, die etwa so lauten: „Gott gebraucht Krankheit, um Menschen etwas beizubringen. Als der letzte Apostel starb, endete das Zeitalter

Lebensübergabegebet

Wenn du

JESUS noch nicht als deinen
Herrn und Retter,

angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesus. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9). Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11) und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen würdest, und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist und ich glaube in meinem Herzen, dass Du ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen

Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben

IN MEINEM NAMEN WERDEN SIE DÄMONEN AUSTREIBEN; SIE WERDEN IN NEUEN SPRACHEN REDEN, WERDEN SCHLANGEN AUFHEBEN UND WENN SIE ETWAS TÖDLICHES TRINKEN, WIRD ES IHNEN NICHT SCHADEN; SCHWACHEN WERDEN SIE DIE HÄNDE AUFLEGEN, UND SIE WERDEN SICH WOHL BEFINDEN.

MARKUS 16, 17-18

der Zeichen und Wunder. Du weisst nie, was Gott tun wird.“

Jesus hat nie so etwas gesagt! Er war sich deutlich im Klaren darüber, dass der Teufel – nicht Gott – der Urheber der Krankheit ist. Der Teufel – nicht Gott – ist der Ursprung von Problemen. Er glaubte und sagte ihnen kühn, dass die Salbung Gottes auf ihm war und dass die Salbung genau das bewirken würde, was in Jesaja 10, 27 über sie geschrieben steht: Sie trägt die Last weg und zerbricht das Joch, das der Teufel benutzt hat, um die Menschen zu bedrücken.

Wenn wir den Menschen die Hände auflegen und sehen wollen, wie sie gesund werden, müssen wir dieser Botschaft ebenfalls Glauben schenken und sie predigen.

JESUS IST GESALBT – UND AUCH DU BIST ES

Darüber hinaus müssen wir glauben, dass wir mit derselben Salbung wie Jesus gesalbt wurden. Ich weiss, dass dies ein atemberaubender Gedanke ist, aber die Bibel teilt uns deutlich mit, dass das so ist. Sie sagt, dass wir in ihm sind, er ist in uns und wir dienen in seinem Namen. Die Bibel sagt: „Die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch.“ und „Wie er ist, sind auch wir in dieser Welt“. (1.Johannes 2, 27; 4, 17).

Wenn es dir schwer fällt, dies anzunehmen, dann denke einmal darüber nach: Als du von neuem geboren wurdest, wurdest du ein Teil des Leibes Christi. Das Wort Christus bedeutet eigentlich „der Gesalbte.“ Darum hast du Anteil an der Salbung Jesu. Du wurdest zu einer gesalbten Zelle in seinem gesalbten Leib.

Wissenschaftler haben herausgefunden, dass jede einzelne Zelle in einem menschlichen Körper die gesamte DNA des Menschen trägt. Die DNA ist der genetische Abdruck der Merkmale und Eigenschaften eines Menschen. Jede deiner Zellen beinhaltet eine kleine „Version“ von dir.

Auf dieselbe Art und Weise hast du als Gläubiger die DNA Gottes in deinem Geist. Du trägst die gesalbte DNA von Jesus selbst in dir. Um anderen in dieser Salbung dienen zu können, muss du dies glauben, denn Glaube verbindet uns – und die, für die wir beten – mit der Salbung.

Die Frau mit dem Blutfluss, die sich im Glauben ausstreckte und Jesus anrührte, beweist dies. Jesus wusste selbst nicht, dass sie überhaupt da war. Er hat nie bewusst seine Heilungssalbung zu ihr „fliessen“ lassen. Aber als sie ihn im Glauben berührte, begann die Salbung in ihm zu fließen. Sie floss aus Jesus heraus und in sie hinein. Als er realisierte, was sie getan hatte, sagte er: „Tochter, dein Glaube hat dich geheilt.“

LIEBE ALLEZEIT UND FÜRCHTE DICH NICHT

Vielleicht sagst du jetzt: „Ich weiss, dass dies alles wahr ist. Aber ich fürchte, dass es bei mir nicht funktionieren wird. Ich fürchte, dass ich Menschen die Hände auflege und sie bekommen überhaupt nichts.“

Wenn du dich fürchtest, werden sie wahrscheinlich echt nichts bekommen, denn so wie Glaube uns mit der Salbung verbindet, so blockiert Angst die Salbung. Deshalb wendete sich Jesus sofort an Jairus, nachdem die Frau mit dem Blutfluss geheilt war. Er hatte gerade gehört, dass seine Tochter gestorben war und so sagte Jesus zu ihm: „Fürchte dich nicht, glaube nur!“ (Lukas 8, 50)

Im Grunde genommen sagte Jesus zu Jairus: „Wenn du dich der Angst ergibst, werde ich für deine Tochter nicht viel tun können. Ergebe dich ihr also nicht. Glaube lieber weiterhin.“

Wenn wir Kranke effektiv in der Salbung Jesu heilen wollen, müssen wir denselben Anweisungen folgen. Wir müssen uns weigern, uns zu fürchten. Wir müssen einfach nur glauben.

Wie können wir das tun? Indem wir in der Liebe wandeln.

Die Bibel sagt: „Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus.“ (1.Johannes 4, 18) Darüber hinaus sagt uns 1.Korinther 13, 21, dass die Liebe der höchste Weg ist, um in den Kraftgaben des Heiligen Geistes wirken zu können. Heilung gehört da dazu.

Es ist einfach zu verstehen, warum das so ist. Wenn wir damit beschäftigt sind, andere Menschen zu lieben, fürchten wir uns vor nichts, denn wir denken dabei nicht an uns selbst – wir denken an andere. Wir beschäftigen uns nicht damit, was sie über uns sagen werden, wenn sie nicht augenblicklich geheilt werden. Wir sind zu sehr damit beschäftigt, ein Segen für sie sein zu wollen, um uns darüber Gedanken zu machen.

Wenn wir Menschen lieben, fließt unser Glaube (der die Salbung weiterleitet) über, denn der Glaube wird durch die Liebe wirksam (siehe Galater 5, 6).

Liebe also allezeit. Fürchte dich nicht. Mach dann einen Schritt im Glauben und erfüll den Auftrag, den Jesus dir in Markus 16 gab. Erzähl anderen kühn von der Salbung Jesu und leg deine Hände auf die nächste kranke Person, zu der dich der Heilige Geist führt.

Erstick die Sehnsucht in dir nicht, die Gott in dich hineingelegt hat, sondern „erinnere ich dich daran, die Gnadengabe Gottes anzufachen, die in dir ist. Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht“. (2.Timotheus 1, 6-7)

Geh hinaus und leg deine Hände auf die Kranken und lass Jesus Menschen durch dich heilen! VICTORY

Bücher von **Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache** sind beim SHALOM-VERLAG in Runding/Deutschland erhältlich.

Besuche die Homepage: www.shalom-verlag.de für genauere Informationen oder ruf an: **+49/9971-5408**; Fax 09971-843960;

Email info@shalom-verlag.de; Anschrift: Shalom-Verlag, Kolbstrasse 14, D-93486 Runding/Deutschland

Weitere Informationen in deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES:

Gemeinde der offenen Tür e.V., Telefon +49/7621/422 28 60; Email: bvov@offenetuer.com

Wenn du interessiert bist die FVC´05 als MP3 Format zu bekommen, dann besuche unsere Webseite: www.kcm.org/media/mp3



Ein Schritt nach dem anderen...

Wie du den Kampf, abzunehmen und fit zu werden, gewinnen kannst

Frage

Ich habe jede Diät ausprobiert, die es gibt und dennoch scheint es so, als würde ich kein Gewicht verlieren. Was empfiehlst du mir?

ANTWORT: Es sollte uns nicht überraschen, dass Gläubige es nicht geschafft haben, den Kampf gegen das System der Welt zu gewinnen. Ich kann aus Erfahrung berichten, denn ich habe dasselbe mitgemacht, wie du. Du kannst durch die Erkenntnis Gottes die Fülle der Salbung empfangen, wenn es ums Essen geht. Lass also den Kopf nicht hängen!

Ich empfehle dir das Folgende:

Als erstes musst du Jesus in deinem Kampf abzunehmen kennen lernen. Die geistlichen Dinge müssen zuerst dran kommen, denn du bist ein Geist-Wesen. Du lebst in einem Körper. Wenn du willst, dass dein Geist deinen Körper dominiert, musst du deinem Geist Nahrung geben; du musst dein Denken erneuern, um dein Fleisch trainieren zu können. In anderen Worten, du brauchst etwas, womit du kämpfen kannst.

Als zweites musst du jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Christi erhebt, zerstören und jeden Gedanken unter den Gehorsam Christi gefangen nehmen. (2.Korinther 10, 5). Die „Erkenntnis Christi“ beinhaltet Wissen über dein Leben, deine Gesundheit, Sportübungen und deine Ernährung.

Der Grund, warum viele von uns es nicht geschafft haben, richtig zu essen und abzunehmen ist, dass wir Gott in diesem Bereich „nicht kennen.“ Wir kennen die natürliche Weisheit der Menschen. Zum Beispiel: „Esse weniger Kalorien als du verbrennst und du wirst abnehmen.“ Das ist eine Tatsache, aber es liegt keine Kraft in dieser Erkenntnis. Wir können unsere Gedanken nur durch die übernatürliche Kraft Gottes gefangen nehmen.

Die Kraft, um zu überwinden, liegt in der Wahrheit des Wortes Gottes. Wenn wir versucht werden, mehr zu essen, als gut für uns ist, müssen wir diese Versuchung sofort zerstören.

Drittens, konzentriere dich auf das, was du darfst und

nicht auf das, was du nicht darfst. Wenn du das Richtige tust, werden sich die Verbote von selbst erledigen. Dies ist eines der erfolgreichsten Prinzipien, die ich in meinen Seelsorgegesprächen entdeckt habe. Ich frage jemanden: „Wie viele Gläser Wasser trinkst du am Tag?“ Oft ist die Antwort: „Ein oder zwei.“ Wenn ich frage: „OK, wie viel Obst und Gemüse isst du am Tag?“ antwortet die Person: „Ein oder zwei Stück.“

Ich habe herausgefunden, dass die, die sich mir anvertrauen, nicht viel richtig machen, wenn es um Ernährung geht. Und so beginnen wir an diesem Punkt – wir tun die richtigen Dinge, die die Gott gut nennt. Unser Endziel ist, sechs bis acht Gläser Wasser am Tag zu trinken und zwei bis drei mal Obst und drei bis sieben Portionen Gemüse am Tag zu essen - aber an diesem Punkt

beginnen wir nicht. Ich sage zu dieser Person, dass sie mit vier bis fünf Gläsern Wasser pro Tag beginnen soll und dass sie mindestens zwei Stück Obst und zwei Portionen Gemüse pro Tag essen soll.

Wenn du einen Schritt im Glauben nach dem anderen machst, du also etwas tust, was du bis jetzt noch nicht getan hast, wirst du einen Schritt näher an die Vollkommenheit herankommen, zu der die Bibel uns berufen hat. VICTORY

Der Grund,
warum viele von uns
es nicht geschafft
haben, richtig zu essen
und abzunehmen ist,
dass wir Gott in
diesem Bereich
„nicht kennen“.



Jage der Liebe

nach und beende Streitereien

JAGE DER LIEBE NACH – SCHAU E ÜBER ÄRGERNISSE HINWEG. DIE GEFÄHRLICHSTE WAFFE, DIE DER TEUFEL GEGEN UNS BENUTZT, IST AUCH GLEICHZEITIG DER GRÖSSTE FEIND DER LIEBE. ICH SPRECHE HIER ÜBER STREIT.

VON GLORIA COPELAND



Jage der Liebe



„Um in Gottes Weisheit wandeln zu können und um die Tür deines Lebens für den Teufel geschlossen halten zu können, musst du dich mit ganzer Kraft vor Streit schützen und dich ernsthaft darum bemühen, andere zu lieben.“ Gloria Copeland

Streit bedeutet: „Ein heftiger oder bitterer Konflikt, Zwiespalt und Gegensatz; streiten, kämpfen, aneinander geraten; Wettkampf; Rivalität.“ Diese gefährliche Sünde stellt eine offene Tür für den Teufel dar. Sie gibt ihm die Lizenz, um Verwirrung und böse Dinge in unser Leben zu bringen.

Die Bibel zeigt uns, wie wir Streit vermeiden können: „Wer Vergehen zudeckt, strebt nach Liebe; wer aber eine Sache immer wieder aufrührt, entzweit Vertraute.“ (Sprüche 17, 9)

Was ist also die Antwort auf die Frage, wie wir Streit vermeiden können? Das allerwichtigste ist, dass du dich der Liebe hingibst. Wenn du in deinem eigenen Leben Frieden erleben willst, musst du anderen Frieden geben. Wandle in der Liebe. Vergebe schnell und schaue schnell über ein Ärgernis hinweg. Hole Dinge nicht immer wieder nach oben.

Wir können Streit auch durch Vergebung verhindern: „Die Einsicht eines Menschen macht ihn langmütig und sein Ruhm ist es, an der Übertretung vorüberzugehen.“ (Sprüche 19, 11)

Wie du weißt, versucht der Teufel immer, uns dazu zu bringen, so zu denken, wie die Welt denkt. Die Welt sagt: „Wenn dich jemand schlecht behandelt oder beleidigt, ist die einzig wahrhaft „mannhafte“ Antwort, ihm eine reinzuhauen!“

Deshalb arbeitet der Teufel mit Streit und hat Erfolg damit – denn Streitereien öffnen ihm die Tür. Die Bibel sagt, dass da wo Streit ist, auch Zerrüttung und jede schlechte Tat ist (Jakobus 3, 16). Satan liebt diese Atmosphäre. Sie bringt Böses hervor.

Der Teufel versucht uns dazu zu bringen, so zu denken wie die Welt. Er will, dass wir glauben, dass wir uns selbst verteidigen müssen, wenn wir beleidigt werden. Er will, dass wir denken: „Ich werde hier das letzte Wort haben. Ich werde ihm den Kopf waschen!“ Du sollst aber niemandem den Kopf waschen. Das können die schon selbst tun!

Die Bibel sagt, dass es dein Ruhm ist, Ärgernisse und Übertretungen zu übersehen. Sie sagt auch, dass du vernünftig bist, wenn du deinen Ärger im Zaum hältst.

Beleidigungen werden dir gar nicht weh tun, wenn du sie nicht annimmst – wenn du dich weigerst, sie in deinen Geist sinken zu lassen. Du kannst der Person vergeben und im Wissen darüber, dass du weise gehandelt hast, in Frieden

weiterleben. Du hast nicht nur weise reagiert, sondern du bist auch der Falle des Teufels entkommen.

LIEBE STOPPT STREIT BEVOR ER AUSBRICHT

Lasst uns einen weiteren wichtigen Schlüssel anschauen, um Streit loszuwerden: „Wie einer, der Wasser entfesselt, so ist der Anfang eines Streites; bevor also der Rechtsstreit losbricht, lass ab!“ (Sprüche 17, 14)

Du wirst nie ein glückliches Zuhause haben, wenn du Streitereien nicht widerstehst. Weißt du, der Teufel will deinen Glauben lahm legen und so versucht er, durch einen Trick, durch die Hintertür in dein Leben hineinzukommen.

Wenn du dich streitest, verschaffst du ihm Zutritt. Ein Streit beginnt vielleicht sehr klein, aber um ehrlich zu sein, es gibt keinen Streit, der unbedeutend ist. Wenn du nichts gegen den Streit tust, bricht er wie eine Flutwelle in dein Leben hinein.

Es gefällt dem Teufel, dir eine Möglichkeit zu geben, dich mit jemandem zu streiten, denn er weiß, dass er von dem Moment an Herrschaft über dich ausüben kann, an dem du dich mit jemandem streitest. Er benutzt Streit, um den Strom der Liebe in deinem Leben zu unterbrechen. Und wenn er dich erst einmal davon abgebracht hat, in Liebe zu wandeln, kann er deinen Glauben unwirksam machen, denn der Glaube wird durch die Liebe wirksam (Galater 5, 6). Die Liebe ist unser Gebot. Jesus sagte: „Dies ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe“. (Johannes 15, 12).

Wenn du also in der Kraft und in den Segnungen Gottes wandeln willst, öffne dem Teufel nicht durch Streitereien die Tür. Du musst eine Entscheidung treffen: „Ich werfe Streit aus meinem Haus und aus meinem Leben raus!“

Und so kannst du es tun: Bei dem ersten Anzeichen von Streit, stoppe ihn. Lass dich von niemandem in eine Auseinandersetzung hineinziehen. Wandle in Liebe und Vergebung und „lass ab, bevor der Rechtsstreit losbricht“. (Sprüche 17, 14)

An einem Streit sind immer mindestens zwei beteiligt. Und du kannst dich entscheiden, nicht teilzunehmen! Du musst der Beschreibung des Menschen in Sprüche 17, 19 nicht entsprechen: „Wer Zank liebt, liebt Vergehen; wer seine Tür

BEHANDLE DIE VERSUCHUNG, JEMANDEM ÜBEL NACH ZU REDEN

UND STREIT ZU PROVOZIEREN, WIE EINE GIFTIGE SCHLANGE.

WENDE DICH UM UND RENNE IN DIE ANDERE RICHTUNG, DENN IN GOTTES AUGEN

ist es eine der schlimmsten Sünden, an Streitereien teilzunehmen.

hoch macht, sucht Bruch“.

Wenn du also in eine Situation kommst, die Gefühle von Ärger, Eifersucht oder Zank in dir hervorruft, dann betrachte diese Situation einfach mit Gottes Augen und spreche zu ihr. Sage: „Ich verbiete dieser Situation, Streit in mein Leben zu bringen. Ich gebe mich der Kraft der Liebe und der Freude in mir hin.“

IN EINEM LIEBEVOLLEN ZU HAUSE IST KEIN PLATZ FÜR STREIT

Sprüche 17, 1 verschafft dir mehr Erkenntnis darüber, wie gefährlich Streit in deinem Haus ist: „Besser ein trockener Bissen und Ruhe dabei als ein Haus voller Festspeisen, aber Streit dabei.“

Das zu Hause ist eines der grössten Zielscheiben des Teufels. Er probiert ständig, Familien durch Streitereien und Uneinigkeiten zu spalten. Deine Familie ist ein starkes Werkzeug in den Händen Gottes, wenn ihr alle in Übereinkunft miteinander steht. Deshalb ist es so wichtig, zu Hause in Liebe zu wandeln und sich von Streitereien fern zu halten.

Leider ist unser zu Hause oft der Platz, an dem es am schwierigsten ist, liebevoll miteinander umzugehen! Ich denke, dass ein Grund dafür ist, dass wir zu Hause nicht auf der Hut sind. Wir machen uns um unseren Ruf keine Sorgen. Wir wollen niemanden beeindrucken. Zu Hause entspannen wir uns und nichts anderes als unsere Entscheidung, in der Liebe Gottes zu wandeln, kann uns davon abhalten, egoistisch zu sein.

Irre dich aber nicht. Es kommt sehr wohl darauf an, wie du dich zu Hause benimmst. Es ist sogar sehr wichtig. Vor ein paar Jahren sagte der Herr zu mir: „Wenn es dir gelingt, Streit an deiner Haustür zu stoppen, wird es Satan ebenso auch nicht gelingen, dich an einem anderen Ort zu erreichen.“

DIE LIEBE VERHINDERT STREIT UNTER DEN BRÜDERN

Ich will dich hier aber gleich warnen. Wenn du damit beginnst, Streit aus deiner Wohnung zu verbannen, wird der Teufel sofort damit beginnen, dich an einem anderen Ort noch stärker unter Druck zu setzen, so dass du dich streitest – in deiner Arbeit oder in der Gemeinde – für ihn spielt der



Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazins beziehen möchte.
Bitte füll diesen Gutschein nicht für jemand anderen aus.

Nachname

Vorname

Anschrift

Postleitzahl

Stadt

Land

Telefon

E-Mail

Ort keine Rolle. Er wird jemanden provozieren, unverschämt dir gegenüber zu sein und deine Gefühle zu verletzen. Oder er sorgt dafür, dass du von Fehlern anderer Christen Wind kriegst und versucht dann, dich davon zu überzeugen, dass du mit anderen über diese Fehler sprechen musst.

Wir müssen uns an die Worte von Paulus erinnern: „Was aber die Bruderliebe betrifft, so habt ihr nicht nötig, dass man euch schreibt, denn ihr seid selbst von Gott gelehrt, einander zu lieben“.

Wenn der Teufel dir so eine Möglichkeit gibt, musst du ihn schnell abweisen! Behandle die Versuchung, jemandem übel nachzureden und Streit zu provozieren, wie eine giftige Schlange. Wende dich um und renne in die andere Richtung, denn in Gottes Augen ist es eine der schlimmsten Sünden, an Streitereien teilzunehmen.

„Endlich aber seid alle gleichgesinnt, mitleidig, voll brüderlicher Liebe, barmherzig, demütig.“ (1. Petrus 3, 8)

Halte dich von Streitereien fern. Bitte den Herrn es dir zu offenbaren, solltest du in einen Streit hineingekommen sein – selbst, wenn es versehentlich passiert ist. Er erinnert dich vielleicht an einen Moment, an dem du über jemanden übel geredet hast oder an dem du den Pastor kritisiert hast. Wenn dies passiert, tue Busse und fasse den Entschluss, in der Zukunft mehr aufzupassen und Streit und üble Nachrede zu meiden.

DU WURDEST GEBOREN, UM IN LIEBE ZU WANDELN

Als Ken und ich zum ersten Mal diese Offenbarung über die Gefahr von Streit bekommen haben, wussten wir, dass wir Streitereien meiden müssen, wenn wir in der Fülle der Segnungen Gottes leben wollen. Wir dürfen keine

Wortgefechte eingehen und nicht zurück schlagen, wenn jemand uns kritisiert oder falsch behandelt. Wir müssen mit Liebe reagieren.

Wir entschieden uns also, Streit in unserer Familie keinen Raum zu geben. Wir entschlossen uns, Streit von unserem Dienst fernzuhalten. Wir weigerten uns, getrieben von Verletzungen oder Ärgernissen zu handeln. Und wir legten fest, dass wir Busse tun würden und dem Teufel keinen Halt in unserem Leben geben würden, wenn wir barsch miteinander umgehen sind.

Wenn du in Gottes Liebe wandeln willst und die Tür deines Lebens für den Teufel geschlossen halten willst, musst du dieselben Entscheidungen treffen. Schütze dich also mit ganzer Kraft vor Streit. Treffe die Entscheidung, Streit von deinem Leben fernzuhalten. Stelle sicher, dass deine Gebete erfolgreich sind, indem du in Harmonie mit deiner Familie und mit Anderen lebst.

Korrigiere deinen Fehler sofort, wenn du ausrutschst und in einen Streit gerätst. Gehe zu der Person und sage: „Bitte vergebe mir. Ich liebe dich. Ich möchte mich nicht mit dir streiten“. Sage dann zum Herrn: „Vater, ich tue Busse wegen diesem Streit. Ich weigere mich, jemand zu sein, der sich streitet. Ich entscheide mich, in Liebe zu wandeln“.

Zu Beginn musst du vielleicht viel Busse tun, wenn du dir Gewohnheiten angeeignet hast, die verändert werden müssen. Sei aber nicht zu sehr über dich selbst enttäuscht und gebe nicht auf. Handle einfach nach dem Wort. Beende den Streit – und gebe dich der Liebe hin!

Die Liebe Gottes wurde durch den Heiligen Geist in deinem Herzen ausgegossen (Römer 5, 5). Du wurdest von Gott geboren, um in seiner Liebe zu wandeln. VICTORY



Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazines
beziehen möchte.



Senden an:
KENNETH COPELAND MINISTRIES
c/o Gemeinde der offenen Tür
Postfach 71 09
D-79523 Lörrach
Germany